



Fresenius Medical Care

P R E S S E - I N F O R M A T I O N

16. September 2005
Joachim Weith
Konzern-Kommunikation
Tel.: 06172/6082101
Fax: 06172/6082294
e-mail: pr-fmc@fmc-ag.de
www.fmc-ag.de

Neue Dialysemaschine 5008 erstmals in Deutschland vorgestellt: verbesserte Lebensqualität für nierenkranke Patienten und effizienter Ressourcenverbrauch

Fresenius Medical Care stellt beim Kongress für Nephrologie vom 17. bis 20. September 2005 in Saarbrücken das neue Hämodialysegerät 5008 erstmals in Deutschland vor. Dieses Therapiesystem, mit dem chronisch nierenkranke Patienten noch besser behandelt werden können, ist auf die künftigen Herausforderungen bei der Dialysebehandlung zugeschnitten: Denn die Zahl und das Durchschnittsalter der Patienten steigen kontinuierlich an und zunehmend mehr Patienten leiden an Begleiterkrankungen wie Diabetes und koronarer Herzkrankheit. Daraus ergeben sich wachsende Ansprüche an die Behandlungsqualität. Dem gegenüber stehen nur eingeschränkte personelle und finanzielle Ressourcen im Gesundheitswesen. Die Neuentwicklung der 5008 ermöglicht vor diesem Hintergrund die bestmögliche Therapie zu niedrigen Kosten.

Das Therapiesystem 5008 zeichnet sich durch eine besonders einfache Benutzerführung aus. Krankenschwestern und Ärzte können das Dialysegerät über einen Bildschirm mit Berührungseingabe und selbsterklärender Menüführung leicht und vor allem sicher bedienen. Routineabläufe bei der Behandlung wurden vereinfacht oder reduziert, wodurch sich auch der Schulungsaufwand verringert. „Die dadurch gewonnene Zeit können die Krankenschwestern und Ärzte für den äußerst wichtigen Kontakt zu den Patienten nutzen“, betont Dr. Emanuele Gatti, Vorstand

von Fresenius Medical Care für die Regionen Europa, Lateinamerika, Naher Osten und Afrika. Außerdem spart die neue Dialysemaschine Betriebskosten, weil sie bis zu 30 Prozent weniger Wasser und Strom verbraucht.

Bei der neuen Dialysemaschine ist zudem serienmäßig die Möglichkeit zur Online-Hämodiafiltration (HDF) vorgesehen, der derzeit effizientesten und besten Nierenersatztherapie. „Dieses Behandlungsverfahren kann mit dem 5008-Therapiesystem erstmals auf breiter Basis angewendet werden, weil die Bedienung einfacher ist und der Ressourcenverbrauch optimiert wurde“, sagt Gatti. Online-HDF kann bei der Therapie chronisch nierenkranker Patienten zu deutlich niedrigeren Sterblichkeitsraten führen als herkömmliche Hämodialyse-Behandlungen. Das bestätigt eine Anfang Juni vorgestellte Studie. In dieser Studie hatten Patienten, die eine Online-HDF-Behandlung erhielten, um 35 Prozent bessere Überlebenschancen als jene, die sich einer konventionellen Hämodialyse unterzogen. Die Untersuchung basiert auf Daten, die ein Jahr lang von mehr als 2.500 Patienten in 56 europäischen Dialysezentren der Fresenius Medical Care AG erhoben wurden, die sich durchschnittlich zwei- bis viermal in der Woche behandeln ließen.

Das Therapiesystem 5008 wurde in den vergangenen Jahren von der Forschungs- und Entwicklungsabteilung völlig neu konzipiert. Dabei konnten die Entwickler auf intensive Erfahrungen zurückgreifen, die Fresenius Medical Care als vertikal integriertes Unternehmen bei der Behandlung nierenkranker Patienten in den weltweit mittlerweile 1.645 eigenen Kliniken gesammelt hat. So wurde die neue Maschine nicht nur im Labor, sondern auch in mehreren europäischen Dialysezentren von Fresenius Medical Care intensiv getestet. Bis heute haben Ärzte die Neuentwicklung dort bei mehr als 200.000 Behandlungen erfolgreich eingesetzt.

###

Beim **Kongress für Nephrologie**, der jährlich gemeinsam von der Gesellschaft für Nephrologie und der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Klinische Nephrologie organisiert wird, diskutieren Fachleute für Nierenerkrankungen vom 17. bis 20. September 2005 in Saarbrücken zentrale Themen ihres Fachgebietes aus wissenschaftlicher und klinisch-praktischer Sicht. Schwerpunktthemen des Kongresses sind die Immunologie, Pathophysiologie, Prävention, Dialyse, Transplantation und arterielle Hypertonie. Bei zahlreichen Symposien werden unter anderem die aktuellen wissenschaftlichen Entwicklungen der letzten Wochen, die Gesundheitspolitik und die Zukunft der Nephrologie thematisiert.

Weitere Informationen über den Kongress für Nephrologie sind im Internet erhältlich unter <http://www.porstmann-kongresse.de/gfn/>

Die **Fresenius Medical Care AG** (Börse Frankfurt: FME, FME3 – Börse New York: FMS, FMS-p) ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Patienten mit chronischem Nierenversagen, einer Krankheit, die mehr als 1,3 Millionen Menschen weltweit betrifft. Mit einem Netzwerk von 1.645 Dialysekliniken in den Vereinigten Staaten, Europa, Asien, Lateinamerika und Afrika betreut Fresenius Medical Care rund 128.200 Dialysepatienten. Fresenius Medical Care ist ebenfalls der weltweit führende Anbieter von Dialyseprodukten wie zum Beispiel Hämodialyse-Maschinen, Dialysatoren und damit verbundenen Einweg-Produkten.

Weitere Informationen über Fresenius Medical Care sind im Internet erhältlich unter <http://www.fmc-ag.de>

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie z.B. Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts-, und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius Medical Care übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.